

Protokoll der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2012

Die von rund 30 Mitgliedern besuchte Mitgliederversammlung fand im Lesesaal des Historischen Archivs am Heumarkt 14, 50667 Köln statt. Sie wurde vom Vorsitzenden Burkhard von der Mühlen eröffnet und geleitet. Vom Vorstand anwesend waren außerdem Prof. Hiltrud Kier (ab TOP 2) und Dr. Bettina Schmidt-Czaia.

1. Begrüßung

Nach der, der Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Verabschiedung der Tagesordnung, die ohne Einspruch und Ergänzungen angenommen wurde, folgte der Bericht von Herr von der Mühlen.

2. Aktuelles aus der Vereinsarbeit

- In gemeinsamen Treffen mit der Stiftung / Dr. Lafaire wurden zukünftige Wirkungsbereiche von Stiftung und Förderverein abgegrenzt. Der Förderverein wird auch zukünftig die Bereiche Stipendien und Restaurierungspatenschaften betreuen. Die Stiftung wird in ihren Bemühungen vom Förderverein unterstützt, kümmert sich jedoch schwerpunktmäßig um die überregionalen, bundesweiten Aktivitäten..

- Wie die Stadt verlauten ließ, wird der Neubau statt 2015 erst frühestens Ende 2017 fertig. Der Vorstand des Fördervereins sieht dies vor dem Hintergrund des Selbstverständnisses des HASTK als „Bürgerarchiv“ und mit Blick auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit befristeten Verträgen äußerst kritisch. Frau Dr. Schmidt-Czaia verweist darüber hinaus über die begrenzten Lagerkapazitäten im Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum (RDZ) in Porz-Lind, die absehbar schon vor 2017 erschöpft sein werden. Der Vorstand hat daher einen Resolutionsentwurf an den Oberbürgermeister vorbereitet, der diese Punkte aufgreift und auf die Notwendigkeit der zügigen Fertigstellung des Neubaus verweist. Darüber hinaus wird mit Blick auf den Fachkräftemangel die zügige Entfristung der Arbeitsverträge des Archivpersonals und die langfristige Sicherstellung der jährlichen Betriebskosten in Höhe von 10 Mio. € gefordert. Die Resolution wird einstimmig verabschiedet.

- Das Kölner Kalendarium wird auch für 2013 ein Projekt des Fördervereins sein

- Der Tag der offenen Tür / Tag der Archive am 3. März im RDZ war gut besucht, Herr von der Mühlen, Herr Irsfeld und Frau Prof. Kier konnten neue Mitglieder werben und auf die Freunde aufmerksam machen.

3. Veranstaltungen, Mitgliederentwicklung, Mitgliederwerbung; Kassenbericht

- Die Bannerpräsentation wird auch zukünftig, unterstützt durch die Arbeit des Fördervereins, weiter durch Köln wandern.

- Am 7. September besteht die Möglichkeit einer Tagesreise ins Asylarchiv nach Bonn ins Archiv der Friedrich-Ebert-Stiftung.

- Am 26. Juni findet im Gerlingkomplex eine Podiumsdiskussion statt. Die Veranstaltung dient dazu, Ideen und Ratschläge der unterschiedlichen Interessengruppen (Bürger, Wissenschaftler, Historiker, Nachlassgeber), deren Vertreterinnen und Vertreter auf dem Podium sitzen, zu sammeln und mit der Archivleitung und einem Vertreter des Fachbeirates zu diskutieren. Darüber hinaus wird es einen Austausch mit dem Publikum geben. Herr von der Mühlen weist auf die Veranstaltung hin und lädt dazu herzlich ein.

- Herr von der Mühlen weist auf die Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes am 6. November 2012 und den anschließenden Vortrag von Dr. Plassmann zum Thema Familienforschung hin.

- Der Förderverein hat aktuell 343 Mitglieder. Ziel ist es, möglichst bald 400 Mitglieder zählen zu können. Herr von der Mühlen verweist auf das Engagement von Herrn Buttke, der als Redakteur der städtischen Mitarbeiterzeitung „stadtintern“ die Aktion „111 Freunde für das Historische Archiv“ ins Leben gerufen hat und 111 neue Mitglieder gewinnen möchte.

- Prominente neue Mitglieder sind Oberbürgermeister Jürgen Roters, Schriftsteller Frank Schätzing, Städtetags-Geschäftsführer Dr. Stephan Articus und Verleger Helmut Heinen.

- Das Vereinsvermögen per 25.04.2012:

Guthaben	
Girokonto	€ 2.0233,82
Anlagekonto	€ <u>653.691,02</u>
gesamt	€ 655.714,85

Einnahmen per 25.04.2012:

Zinseinnahmen	€ 1.388,04
Mitgliedsbeiträge	€ 19.416,00
Spenden	€ <u>18.569,84</u>

Gesamteinnahmen: € 39.373,88

Ausgaben per 25.04.2012:

Mittelverwendung	
Zustiftung "Stiftung Stadtgedächtnis"	€ 25.000,-
Kalender 2012	€ 749,70
Restaurierungen über Patenschaften	€ 26.152,07
Rollups zur mobilen Verwendung	€ 1.632,68
Flyer Ausstellung	€ <u>1.053,58</u>
Zwischensumme	€ 54.587,58
Sonstige Ausgaben	€ <u>1.324,15</u>
Gesamtausgaben per 25.04.2012	€ 55.911,73

- Ein Mitglied fragt an, ob sich die möglicherweise am Einsturz beteiligten Firmen sich schon durch Spenden erkenntlich gezeigt haben. Herr von der Mühlen verneint dies, da die Firmen mit Blick auf das laufende Verfahren keine Präjudiz schaffen wollen.

4. Neues von Frau Dr. Schmidt-Czaia aus dem Historischen Archiv:

- 5 von 20 Asylarchiven wurden fertig erfasst und geräumt, 10 km (1/3) der Bestände wurden bergungserfasst. Etwa 80% davon konnten bereits einem Bestand zugeordnet werden. Es gab Neueinstellungen im Bereich Restaurierung, mittlerweile arbeiten 17 Fachrestauratoren und 41 Hilfskräfte (RDZ + Archivzentrum Hubertusburg in Wermsdorf) am Wiederaufbau. Darüber hinaus berichtet Frau Dr. Schmidt-Czaia von der Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim, in deren Rahmen 2 Bachelor-Studentinnen ihre praktische Ausbildung im RDZ absolvieren, und von der Kooperation mit der Fachhochschule Köln, die die Betreuung von Master-Studenten im Fachbereich Papier zu Masterthemen, die das Archiv betreffen, zum Inhalt hat.

Am 23. März fand auf Einladung des OBs ein „Runder Tisch“ unter anderem mit Vertretern des Wissenschaftsministeriums NRW, des Wissenschaftsausschusses im Landtag, Professor Metzner und Professor Fuchs (Institutsleiter Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft an der FH Köln) mit dem Ziel statt, die Zahlen der Absolventinnen und Absolventen des Instituts für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft zu erhöhen. Der Termin brachte konstruktive Gespräche, aber noch keine festen Zusagen, wohl auch vor dem Hintergrund, dass die Neuwahlen und ihre Ergebnisse abzuwarten sind.

Erfreuliches berichtet Frau Dr. Schmidt-Czaia von den Restaurierungspatenschaften: Mittlerweile konnten bereits mehr als 114 Einzelpatenschaften mit einem Spendenvolumen von über 207.000 € vergeben werden.

5. Fördermaßnahmen der Freunde

Prof. Fuchs berichtet ausführlich von seinen Bemühungen um die Ausweitung der Ausbildungskapazitäten als Reaktion auf den Fachkräftemangel an Papierrestauratoren.. Im letzten Jahr hat Prof. Fuchs bereits 5 Studierende mehr als gewöhnlich zugelassen. Dabei sind die Kapazitäten jedoch sowohl personell als auch räumlich sehr begrenzt.

Geplant ist nun eine Zusammenarbeit mit einem Institut für Weiterbildung an der FH Köln (ZAK), wodurch Restauratoren anderer Fachrichtungen (zum Beispiel der Gemälde- oder Skulpturrestaurierung) Fertigkeiten der Papierrestauratoren mit Schwerpunkt rationelle Restaurierungsverfahren vermittelt bekommen sollen. Prof. Fuchs entwickelt derzeit dafür sechs Module. Für den Beginn des Projektes ist November 2012 vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf 600 – 1.000 € pro Student.

Der Förderverein erklärt sich bereit, bei Realisierung des Projektes zu den gegebenen Bedingungen zwei Stipendien zu finanzieren. Die Stipendiaten sollen im Anschluss automatisch für einen bestimmten Zeitraum (beispielsweise ein Jahr) an das Historische Archiv gebunden sein.

Frau Werner (Verwaltung im HASTK) fragt nach, wie das Historische Archiv eingebunden ist bei der Vergabe der Stipendien. Prof. Fuchs verweist hierzu auf die Fachkompetenz des ZAK.

6. Mitgliederanregungen

Herr von der Mühlen berichtet von Herrn Rosenbergers Anregung, die Mitglieder des Fördervereins bei Veranstaltungen ebenfalls aktiv für Mitgliederwerbung und Repräsentation einzubeziehen und generell die Potenziale der Mitglieder zu nutzen. Der Vorstand und die Anwesenden begrüßen dies.

Das Mitglied Herr Ventsch kritisiert die Textlastigkeit des Flyers und stellt sich aufgrund seiner beruflichen Vergangenheit als Marketingleiter für das Gegenlesen von Publikationen zur Verfügung. Herr Salomon als Grafiker erklärt sich ebenfalls zur aktiven Mitarbeit bereit.

Herr von der Mühlen berichtet von zwei Veranstaltungen, in denen dieses Potenzial der Mitarbeit abgerufen werden könne: Dem Archiv und damit auch dem Förderverein wird voraussichtlich Platz geboten in einer Bude auf dem Weihnachtsmarkt am Roncalliplatz. Darüber hinaus wird vom 11.-22.09. das Historische Archiv eine Ausstellung im CityCenter Chorweiler zeigen. Auch hier bietet sich Mitgliederwerbung und Repräsentation des Fördervereins an.

7. Verschiedenes:

Es lagen keine weiteren Anliegen vor

gez. von der Mühlen